

Erfahrungsbericht Auslandssemester – Dublin Business School – M.Sc. Business Analytics

Im Frühling 2019 habe ich mich dazu entschieden, ab Herbst desselben Jahres ein Auslandssemester an der Dublin Business School absolvieren zu wollen. Das Studieren im Ausland reizte mich einfach, um meinen Horizont in jeglicher Hinsicht zu erweitern, aus dem gewohnten Studienalltag der Heimatuniversität auszubrechen, in einer völlig neuen Umgebung mit ganz anderen Menschen aus verschiedenen Ländern in Kontakt zu kommen, um zu erfahren, was es bedeutet, nicht nur im Urlaub in einem fremden Land zu sein, sondern dort tatsächlich auch zu leben und natürlich um meine englischen Sprachkenntnisse zu verbessern. Ich habe das Auslandssemester im Rahmen des Master International Management an der Hochschule Bochum absolviert.

Die DBS ist mitten in Dublin gelegen, im absoluten Herzen der Stadt – zentraler geht es nicht. Sie genießt einen guten Ruf, es gibt viele internationale Studenten und zahlreiche Möglichkeiten, auch außerhalb des Lernens etwas zu unternehmen. Die Studentenschaft dort ist sehr engagiert, sodass man schnell Anschluss findet. Dauernd gibt es irgendwelche Veranstaltungen wie Wochenendausflüge, Fußballrunden, Pub- oder auch Museumsbesuche etc.

Der Wohnungsmarkt ist in Dublin extrem angespannt, sodass ich in ein sehr teures Studentenwohnheim ziehen musste. Weiter außerhalb zu wohnen ist dagegen auch keine Option, da der Verkehr in Dublin fast noch angespannter ist als der Wohnungsmarkt.

Die Kurse haben meistens eine Größe von 10-30 Personen. Der Unterricht ist dadurch ganz anders als in Deutschland. Es ist viel interaktiver und eher wie eine Mischung aus Schule und Uni. Ich fand das eine schöne Abwechslung zur Deutschen Uni. Ich studierte an der DBS Business Analytics – wobei ich den professionellen Umgang mit Daten erlernte. Das Studium war fordernd, da ich meine IT-Kenntnisse von der Pike auf erlernen musste.

Dublin ist ein super Ort, um dort zu studieren. Es ist keine riesen Metropole, in der man sich auch nach vier Wochen noch verläuft, im Gegenteil. Aber es steht einer Metropole nichts nach und ist dazu auch noch so nah am Meer - perfekt, um sich den Kopf freipusten zu lassen. Außerdem kann man einen Pub Crawl machen und in jedem Pub ein anderes Bier trinken und rausfinden, wo es die besten Fish and Chips der Stadt gibt. Einziger Wermutstropfen sind und bleiben leider die Preise: die Mieten und auch Lebensmittelpreise liegen schon um die 10-20% über deutschen Preisen. Trotzdem: Ich würde es jederzeit wieder machen. Dublin und auch Irland zu entdecken macht unglaublich viel Spaß!